

miditech MTB Command USB *"Class Compliant" USB Midi Controller"*



*unter WinXP/Vista ohne Treiber lauffähig
Standardbelegung "Mackie Control" kompatibel
(dh. Audio-Faderbelegung, Solotasten und Transportkontrolle für DAW belegt)
DAW-Transportkontrolle mit Scroll Rad Funktion
kompatibel zu allen gängigen Sequenzerprogrammen
PC Funktionstasten Strg, Alt, A-Z, 0-9, Pfeiltasten und F1-12 programmierbar
Win XP Editorsoftware in Vorbereitung
USB Midi Interface, USB Powered
8 frei belegbare Drehpotis, 9 frei belegbare 60 mm Fader
8 frei definierbare Funktions-Buttons, doppelte Belegung durch A/B Umschalter
Breath-Controller Eingang, grosses Display
Midi In/Out für Standalone Funktion, komplett Standalone programmierbar
interne Speicherplätze für Setups
Midi Aktivitäts-LED-Anzeige, optionaler Netzteilbetrieb bei Standalone Funktion*



*Inklusive Vollversion Magix Samphetamine SE
Typische Anwendungen: DAW Steuerung und Transportkontrolle
BreathController für Live Einsatz, programmierbarer Controller für VST Instrumente*

Bedienungsanleitung V.1.0.0

Vielen Dank, das Sie sich für den Kauf des Miditech MTB Command USB Controllers entschieden haben. Mit dem MTB Command können Sie auf eine einfache und übersichtliche Weise Ihre Digital Audio Workstation Software steuern, der MTB Command ist kompatibel zu jeder gängigen Software, die den "Mackie Control" Standard unterstützt. Durch die frei mit Midi-Controllern belegbaren Drehregler, Faderknöpfe und Buttons ist es aber auch möglich, eine selbstgemachtes Setting auf einen der 8 internen Speicherplätze zu speichern, und so jeder Midi-Software oder auch einem Hardware-Keyboard oder Synthesizer anzupassen. Einige Anpassungen sind bereits im Gerät mitgeliefert, andere finden Sie zum Download auf unserer Homepage www.miditech.de . Im Verlauf dieser Bedienungsanleitung werden wir einige Hinweise zur Installation und Funktion des MTB Command und zur Benutzung des Programms geben.

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung – Lieferumfang, Sicherheitshinweise und Inbetriebnahme
2. Installationshinweise und Systemanforderungen
3. Bedienelemente des MTB
4. MTB für Einsteiger
5. Der Betriebsmodus DAW
6. Das Umschalten zwischen MIDI und DAW Modus
7. Das Editieren der Kontrollelemente
 - 7.1 Die 3 Status Arten – Standard Midi Event, SysEx Event und PC Key Event
 - 7.2 Das Editieren der Funktion PC Key
 - 7.3 Das Editieren der Kontroll-Elemente
 - 7.4 Wie man den PC Key und den SysEx Status einstellt
 - 7.5 Das Editieren einer SysEx Message
 - 7.6 Das Editieren des Preset Namens
 - 7.7 Das Editieren des Kontroll-Elemente Namens
 - 7.8 Wie man ein Preset speichert – Senden eines Snap Shots
 - 7.9 Wie man ein Preset lädt
8. Firmware Update des MTB
9. Hardware-Selbsttest des MTB
10. Presets ab Werk im MTB

Anhang: Midi Controller Nummernliste

1.Einführung – Sicherheitshinweise, Lieferumfang und Inbetriebnahme

Sicherheitshinweise

Warnung:

Um eine Gefährdung durch Feuer bzw. Stromschlag auszuschliessen, darf das Gerätegehäuse nicht geöffnet werden. Reparatur-Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Das Gerät darf weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden, um eine Beschädigung des Gerätes zu vermeiden. Verlegen sie das USB Kabel so, das es vor Tritten und scharfen Kanten geschützt ist. Lassen Sie alle Reparatur-Arbeiten nur von qualifiziertem Personal ausführen, bei Defekten am Gerät oder Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Lieferumfang:

Der MTB Command - USB Kabel – Bedienungsanleitung - CD Magix Samplitude SE

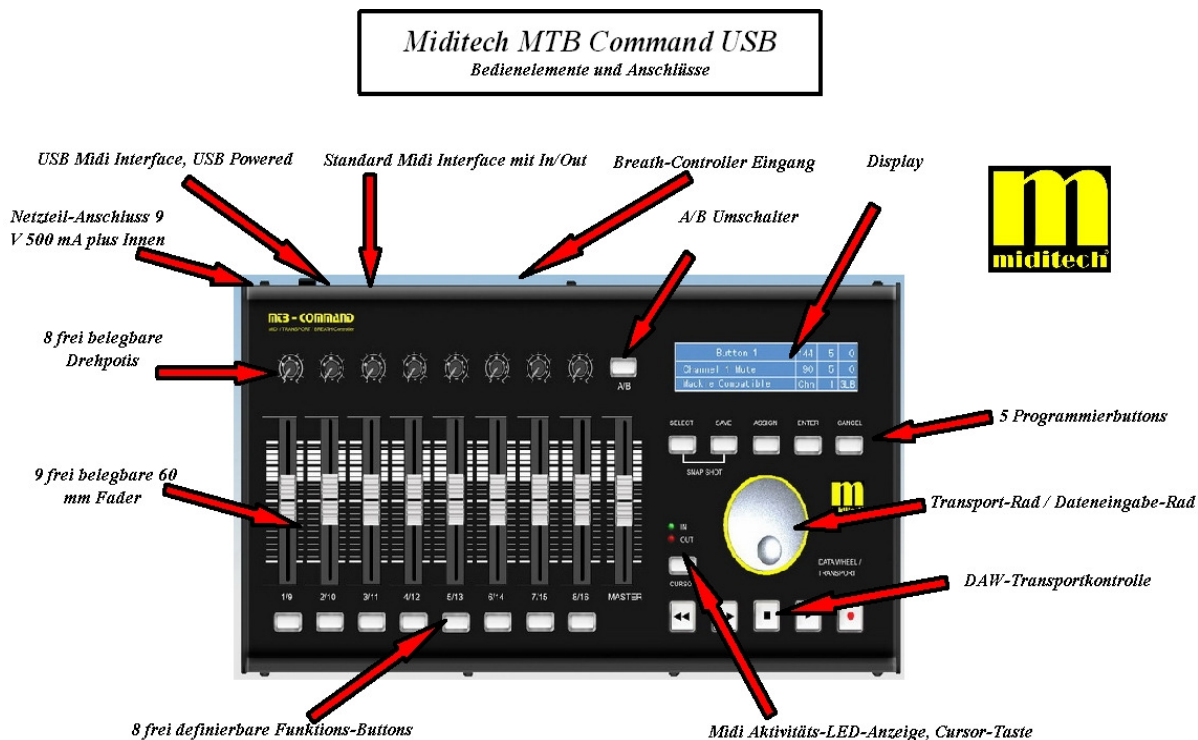
Inbetriebnahme:

Plazieren Sie den MTB Command auf einer geraden Oberfläche, einem Tisch oder ähnliches. Das USB Kabel dient der Stromversorgung und Übertragung der Midi- und PC Key Daten zum Computer. Optional kann auch ein DC Netzteil mit 500mA und Polarität Plus Innen, Minus Aussen zur Stromversorgung dienen. Dies wird im Standalone Betrieb benötigt. Achten Sie darauf, ein Netzteil mit den richtigen Daten und der richtigen Polarität zu verwenden.

2. Installationshinweise und Systemanforderungen

Nehmen Sie das beiliegende USB Kabel und verbinden Sie damit den MTB Command mit einem freien USB Port Ihres Computers. Wenn der PC gestartet ist, schalten Sie den MTB Command am Netzschalter ein. Da der MTB Command ein "Class Compliant" Gerät ist, genügt es, das beiliegende USB Kabel mit einem freien USB Port des Computers zu verbinden. Windows XP und Vista erkennen das neue angeschlossene Gerät und richten es als "USB Audio-Gerät" im System ein. Danach ist es sofort verfügbar. Sollten Sie andere USB Audiogeräte auf dem selben USB Port verwendet haben, ist es ratsam, einen bisher unbenutzten Port am PC zu verwenden, damit das MTB Command "exklusiv" an diesem Port eingerichtet wird. Der MTB selbst verbraucht kaum PC-Ressourcen, da von ihm nur Midi- und PC Key Daten übertragen werden.

1. Die Bedienelemente des MTB Command



1. MTB für Einsteiger

Was macht der MTB? Der MTB ist eine universelle Midi-Fernsteuerung für Midi Geräte aller Art. Er ist auf zwei Arten der Fernsteuerung spezialisiert: Einmal als Standalone Controller zur Steuerung von Hardware-Midi-Geräten, Synthesizern und Expandern. Durch das integrierte Bedien-Panel und das Display kann er vollständig ohne Computer programmiert werden. Der eingebaute Breath-Controller Eingang ist zum Anschluss eines Yamaha BC 3 Mundstücks vorgesehen und fest mit dieser Funktion belegt. So kann man z.B. die Saxophon-Sounds eines Expanders über den MTB noch realistischer “anblasen”!

Der zweite Modus ist für die Fernsteuerung moderner DAWs (Digital Audio Workstations) konzipiert. Im DAW Modus sind die Bedienelemente mit einer fest vorgegebenen Funktionalität belegt, die Belegung ist weitgehend “Mackie Control” kompatibel, und geht sogar noch etwas darüber hinaus. So ist einfachstes Einbinden des MTB in moderne Sequenzer-Programme möglich, denn alle gängigen Sequenzer unterstützen die “Mackie Control” als Hardware-Controller. Zusätzlich stehen einige vorbereitete Presets zur Verfügung, die frei geändert werden können. Auf unserer Homepage finden sie auch weitere Software, vorbereitete Controller Setups für gängige Sequenzer und vieles mehr! Alle Erläuterungen in diesem Handbuch bzgl. Software DAW Programmen beziehen sich auf das mitgelieferte Programm Magix “Samplitude SE”. Allerdings lassen sich diese Hinweise auch leicht auf Programme wie Steinbergs “Cubase”, Abletons “Live” oder Cakewalks “Sonar” übertragen.

Da es sich beim MTB um einen frei konfigurierbaren Controller handelt, kann man alle gängigen Midi Controller-Befehle auf die einzelnen Bedienelemente legen. So ist z.B. ein Note On und ein Note Off Befehl, das was ein Keyboard beim Tastendruck sendet. Um z.B. die Lautstärke eines Kanals zu Regeln, weist man einem Bedienelement Controller CC07 zu, dieser ist der Volume-Controller. Weitere nötige Werte sind der Midikanal, auf dem dieser läuft, es stehen 1-16 zur Verfügung. Wenn Sie z.B. den CC07 Volume Controller auf einen Drehpoti legen, Midikanal 1 vergeben, können Sie mit diesem Drehpoti (V-Pot) die Lautstärke des 1. Midi Kanals von 0-127 regeln. Wie das im Einzelnen geht, finden Sie in dieser Bedienungsanleitung! Ebenso finden Sie im Anhang eine Liste mit den Controller-Nummern und den entsprechenden Funktionen.

Die Regler und Fader können dabei Controller steuern, die Zahlenwerte zuweisen, z.B. Volume und Modulation. Die Buttons sind mit On-Off Controllern belegbar, die nur 2 Zustände kennen, z.B. CC64 Sustain an und aus. Dabei müssen Sie für jeden Button wieder einen Midikanal vergeben. Ausserdem lässt sich zuweisen, ob der Button im “Push” oder “Toggle” Modus läuft. Im Fall des Sustain heisst das, der Controller wird bei “Push” nur dann aktiv, solange der Button gedrückt ist. Bei “Toggle” schaltet der Button das Sustain mit dem ersten Druck an, mit einem weiteren aus!

Die Buttons haben in Kombination mit dem Scrollrad eine weitere Funktion. Ist einem Button eine Funktion, z.B. Volumen oder ein anderer variabler Controller zugewiesen, kann während der Button gedrückt wird mit dem Wheel der Wert des Controllers in Echtzeit verändert werden. Dieser wird auch sofort über Midi gesendet. Ein Druck auf einen beliebigen weiteren Button fixiert diesen Wert.

Die Transportelemente und das Data-Wheel kann man ebenfalls neuen Funktionen zuweisen, sie müssen nicht unbedingt als Transportfunktion belegt sein.

5. Der Betriebsmodus DAW

Wenn man den MTB einschaltet, ist seine Standard Betriebsart “DAW” - das heisst der MTB startet im “Mackie Control” Modus und ist sofort in einer DAW einsatzbereit als Controller für die Audiospuren in einer DAW. Dabei sind die V-Pots von Kanal 1-8 belegt mit “PAN”, die Fader 1-8 kontrollieren die Lautstärke der Kanäle 1-8. Fader 9 kontrolliert den Master Volume Level. Den 8 Buttons ist für jeden Spur die “Solo” On/Off Funktion zugewiesen. Die Transporttaster und das

Dateneingabe-Rad sind als Transportkontrolle und Scrollwheel eingerichtet. Allerdings ist der "Mackie Control" Standard auf 8 Spuren ausgelegt. Auf unserer Homepage finden sie u.a. das File "MTB Command.cps für Samplitude", das diese 8 Spuren unter Benutzung des A/B Umschalters auf 16 erweitert. Wir werden dort auch für andere Sequenzer fertige Setups als Files zum Download bereitstellen.

Die Installation z.B. unter dem mitgelieferten Audiosequenzer Magix "Samplitude SE" ist einfach. Starten Sie das Programm, gehen über "Optionen" in das Menü "System/Optionen" und wählen das Feld "Midi" in das "Hardware Controller Setup". In dem Fenster, das sich dann öffnet können Sie den "Main" Controller aktivieren, in dem Sie einen Haken bei "Activate Controller" setzen. Danach müssen Sie aus der Liste darunter die "Mackie Control" anwählen und das USB-Audiogerät (so heisst der MTB im Windows System) als Midi Ein-und Ausgang für die "Mackie Control" anwählen. Danach mit "Apply" und "OK" übernehmen. Das wars. Jetzt läuft Ihr MTB unter Samplitude als Audio-Hardware-Controller. Um eine Erweiterung auf 16 Spuren einzurichten, laden Sie bitte unser MTB Command .cps File herunter und binden es ein!

6. Das Umschalten zwischen Midi und DAW Modus:

Drücken Sie den Button <SELECT> um zwischen dem Midi Modus und dem Transport/Mackie Control kompatiblen Modus zu wählen. Links unten im Display erscheint der Modus, DAW oder MIDI. Im MIDI Modus leuchtet die Select LED auf. Um zum DAW Modus zurückzuschalten, drücken Sie die Taste <SELECT> ein 2. Mal. Die Namen der Hauptbetriebs-Modi DAW und MIDI sind fix und können nicht geändert werden.

So sieht das Display im DAW Modus aus:

V-Pot 1	V-Pot 1	62
DAW	MTBCommand	P-1

Im DAW Modus zeigt die linke und mittlere obere Zelle des Displays das gerade aktivierte Element des MTB, in der obigen Skizze den ersten Drehregler, V-Pot 1. Da die Funktion im DAW Modus festgelegt ist, wird sie hier nicht mehr im Einzelnen angezeigt. Im rechten oberen Feld wird der gerade aktive Wert angezeigt, immer von 0-127 bei V-Pots und Fadern. Bei den Buttons fehlt dieser Wert, da sie nur 2 Funktionszustände kennen, AN oder AUS und diesen Zustand mittels LED anzeigen.

Die Belegung im Einzelnen:

Die V-Pots 1-8 sind belegt mit Pan,
die Fader 1-8 mit Channel-Volume,
der Fader 9 mit Master Volume,
und die Buttons mit Solo On/Off.

Die Transportkontrolltasten Fast Rewind, Fast Forward, Stop, Play und Record sowie das Transport-Rad sind ebenfalls festgelegt.

Diese Belegung entspricht dem "Mackie Control" Standard, der in fast jeden Audio-Sequenzer mit der richtigen Zuordnung schnell und einfach eingebunden werden kann.

Eine Änderung hier ist der A/B Umschalter, der die Fader, Regler und Buttons von 1-8 auf die

Kanäle 9-16 umschaltet. Dies ist im Mackie Protocol nicht vorgesehen, aber sehr nützlich, wenn man mit mehr Spuren als 8 kontrollieren will (Allerdings muss hierzu das MTBCommand.cps file von unserer Homepage in Samplitude installiert werden). Über die Assign, Enter und Cancel Taste kann aber auch in diesem Modus die einzelne Belegung editiert und verändert werden. Lesen Sie hierzu bitte das Kapitel 7 über Editieren der Elemente des MTB.

Bei jedem Betätigen eines Faders, Drehreglers oder Buttons wird sofort im Display dessen Name angezeigt und es wird als derzeit aktives Kontrollelement angezeigt. Daneben wird die zugehörige Funktion angezeigt, hier im Beispiel Modulation. Im linken unteren Segment ist der allgemeine Betriebsmodus, MIDI, angezeigt.

Das Display im MIDI Modus:

<i>Fader 8</i>	<i>183</i>	<i>7</i>	<i>33</i>
<i>Volume</i>	<i>B7</i>	<i>7</i>	<i>21</i>
<i>MIDI</i>	<i>MTB Command</i>	<i>P-1</i>	

Im MIDI Modus zeigt die linke obere Zelle des Displays das gerade aktivierte Element des MTB, in der obigen Skizze den achten Fader , Fader 8. Bei jedem Betätigen eines Fader, Drehregler oder Buttons wird sofort im Display dessen Name angezeigt und wird als derzeit aktives Kontrollelement angezeigt. Darunter wird die zugehörige Funktion angezeigt, hier im Beispiel Volumen. Im linken unteren Segment ist der allgemeine Betriebsmodus, MIDI, angezeigt.

In der oberen Zeile werden neben dem aktiven Bedienelement die zugehörige Midi Message in DEC-Code angezeigt, bestehend aus Elemente-Nummer, die 183, und der Midi-Kanalnummer (hier 7) und daneben wird der gerade aktive Wert angezeigt, hier 33. Wenn ein Button angewählt ist, bleibt das rechte obere Feld (Wert) leer.

In der mittleren Zeile werden neben der zugeordneten Funktion, hier Volume, die zugehörige Midi Message in hexadezimalen Code angezeigt.

Links unten im Display erscheint der Modus, DAW oder MIDI. In der Mitte ein frei editierbarer Name, daneben das aktive Preset, hier 1. Der MTB hat 8 Speicherplätze, also P-1 bis P-8.

Editiert werden können hier:

- ☞ die Midi Event Nummer
- ☞ die Controller-Nummer
- ☞ der Midikanal
- ☞ der aktuelle Basiswert
- ☞ der Name des Presets (max. 11 Zeichen)
- ☞ die Erklärung der Funktion

In der unteren Zeile werden der Hauptstatus (MIDI oder DAW), der Preset Namen und der aktive Programmplatz (P1 bis P 8) angezeigt.

Hinweis:

Der <A/B> Umschalter wirkt beim MTB wie ein Bank Schalter, er mappt die ganze Belegung der Elemente im linken Bereich, V-Pots, Fader und Buttons zwischen 1-8 und 9-16 um! Standard ist LED aus, man befindet sich im Bereich 1-8. Bei Druck auf den A/B Schalter geht die LED an, man

befindet sich in der Belegung 9-16!

7. Das Editieren der Kontroll-Elemente:

Der Button <ASSIGN> startet den Edit-Modus. Die Leuchtdiode des Buttons geht an. Drücken Sie <ENTER> um weiterzumachen oder <CANCEL> um abzuberechnen. Ein zweiter Druck auf den Button <ASSIGN> ist wie <CANCEL> und bricht die Operation ab. Der <CURSOR> Button springt von Feld zu Feld, über das Data-Wheel sind die Felder editierbar.

Das Display zeigt folgendes:

<i>V-Pot 1</i>	<i>176</i>	<i>1</i>	<i>64</i>
<i>Modulation</i>	<i>1</i>	<i>Normal</i>	
<i>MIDI</i>	<i>MTB Command</i>	<i>P-1</i>	

Die linke obere Zelle zeigt den Namen des Kontroll-Elements, z.B. V-Pot 1, oder Fader 7. Sie können ein Kontrollelement durch drehen, schieben oder drücken zum Bearbeiten anwählen. Das Display springt sofort zum jeweiligen Element. Die rechte obere Zelle zeigt das Status Byte des jeweiligen Elements.

7.1 Die 3 Status Arten:

Standard Midi Event

SysEx Event

PC Key Event

Anmerkung: Zur Darstellung der unterschiedlichen Status Bytes ändert sich das Display.

Standard Midi Event:

<i>Button 1</i>	<i>176</i>	<i>1</i>	<i>127</i>
<i>Modulation</i>	<i>1</i>	<i>Toggle</i>	
<i>MIDI</i>	<i>MTB Command</i>	<i>P-1</i>	

Die linke mittlere Zelle zeigt den Namen der Midi Message, die eingestellt ist. Z.B. Ist hier Midi Event 176 eingestellt, mit Controller Nummer 1, "Modulation". Anmerkung: Der Name des Midi Events ist den Midi Messages fest zugeordnet und kann nicht verändert werden. Eine Liste der zur Verfügung stehenden Midi Events und deren Nummer finden Sie im Anhang! Die mittlere Zelle in der mittleren Zeile zeigt den Midi Kanal des Midi Events, von 1-16. Hier kann man leicht einzelne Midi-Kanäle den Bedienelementen zuordnen oder Funktionen nur über einen bestimmten Midikanal zuordnen. Auch kann man so sehr schnell sehen, welcher Kanal dem jeweiligen Bedienelement zugeordnet ist. Z.B. sind die Fader standardmässig anhand ihrer Nummerierung den jeweils gleichen Midikanälen zugewiesen. So ist Fader 6 mit Midikanal 6, Fader 8 mit Midikanal 8 verknüpft und so weiter.

Bei den Buttons zeigt die rechte mittlere Zelle im Display die Wahlmöglichkeiten Push und Toggle. Bei Toggle funktioniert der Button wie ein Schalter, nach Druck hält er die Funktion. Bei Push ist die Funktion nur aktiv, während der Button gedrückt ist. Für Fader und V-Pots bleibt dieses Feld leer. Bei den V-Pots und Fadern gibt es im rechten Feld der mittleren Zeile die Umschaltmöglichkeit zwischen "Normal" und "Drawbar" (Drawbar) – im Drawbar Modus funktionieren die V-Pots und Fader umgekehrt, dh. nicht von 0-127, sondern von 127 bis 0.

Die untere Displayzeile zeigt die Meldungen wie bereits vorher beschrieben.

Anmerkung: Ist einem Button einmal ein variabler Controller zugewiesen, kann man, während man diesen gedrückt hält, mit dem Dateneingabe-Rad dessen Werte einstellen. Diese werden auch direkt über den Midi Out und USB Out gesendet. Stellt man z.B. als Event Nummer 192 ein, und legt sich auf Button 1 den Sound 0 (im Display erscheint der GM Instrumentenfolge nach: Grand Piano), kann man durch gleichzeitiges Drücken des Buttons 1 und Drehen am Dateneingabe-Rad den aktuellen Sound von 0-127 einfach durch Drehen anwählen.

Im Status SysEX zeigt das Display folgendes:

<i>Button 1</i>		<i>SysEx</i>
<i>1 7F 0 0 F7</i>		
<i>MIDI</i>	<i>MTB Command</i>	<i>P-1</i>

Die mittlere Zeile zeigt die SysEx Message.

Im Status PC Key zeigt das Display folgendes:

<i>Button 1</i>		<i>PC Key</i>
<i><Shift> T : Transport</i>		
<i>MIDI</i>	<i>MTB Command</i>	<i>P-1</i>

Die mittlere Zeile zeigt die Namen der PC Tasten. Hier sind im linken Bereich ein Leerzeichen, Ctrl, Shift und die Alt Taste sowie die Kombinationen dieser PC Tasten vorgegeben. Im rechten Bereich findet man alle Buchstaben, Zahlen und die Funktionstasten F1 bis F 12. So kann man beispielsweise bei Samplitude sich die Funktion “Mixer aufrufen” auf Button eins legen, indem man das erste Feld leer lässt, auf das zweite den Buchstaben “M” programmiert. Oder <CTRL+SHIFT> und “T” öffnet die Transportkontrolle in Samplitude. Im rechten Bereich ist hier auch der Name der zugewiesenen Funktion editierbar.

Die PC Tasten Bereiche in **der** mittleren Zeile erreicht man durch einen Druck auf die <ENTER> Taste, ein weiterer Druck auf <ENTER> lässt das Bearbeitungsfeld zwischen den beiden Feldern hin und her wechseln.

Die Funktion der Button LED

Unter jedem der 8 Buttons ist eine rote LED.

Wenn der Button auf Push gesetzt ist, leuchtet die LED nur in dem Moment, in dem der Button gedrückt wird. Wenn man aufhört, den Button zu drücken, erlischt die LED.

Wenn der Button auf Toggle gesetzt ist, leuchtet die LED nach dem ersten Druck dauerhaft, und schaltet die Funktion permanent an. Beim nächsten Druck auf den Button wird die Funktion abgeschaltet und die LED erlischt.

Das ist nützlich, z.B. wenn dem Button die Funktion “Solo” zugewiesen ist. Dann leuchtet die LED dauerhaft, wenn der Kanal angeschaltet ist. Bei anderen Befehlen wie z.B. “All Notes off”, ist das nicht nötig und die Einstellung “Push” lässt die LED direkt wieder ausgehen.

Die Funktion PC Key

Der MTB Command sendet Midi Befehle und PC Tasten Daten über nur einen USB Port.

Die Funktion PC Key ist sehr nützlich um den MTB universell einzusetzen.

Durch die verschiedenen Kombinationen der Tasten Ctrl, Alt, Shift, Buchstaben, Zahlen, Pfeiltasten oder F-Funktionstasten wird fast jedes Programm in einzelnen Funktionen steuerbar.

Dem Handbuch Ihres Sequenzers können sie diese Shortcuts entnehmen.

Bei Samplitude z.B. kann man mit <CTRL> und O den Object Editor öffnen,

mit M den Mixer und mit <CTRL> <SHIFT> und T die Transportkontrolle.

Oder auch mit <ALT> und <DOWN> oder <UP> durch die Tracks wechseln.

So wird ein zügigeres Bedienen des Sequenzers oder auch jeden anderen Programmes ermöglicht!

Dabei sind 3 Tasten sowohl im DAW als auch im Midi Modus fest belegt:

Die Taste <ENTER> bewirkt das Gleiche wie das Drücken der “Enter” (Eingabe) Taste am PC Keyboard.

Die Taste <CANCEL> bewirkt das Gleiche wie die PC Taste “ESC” (Escape).

Die Taste <CURSOR> ist belegt mit der PC Taste “Tab”.

Diese Funktionen des MTB sind fix und werden auf dem Display nicht angezeigt.

7.2 Das Editieren der Funktion PC Key

Beispiel: Dem Button 2 soll die Tastenkombination <Alt> + 1 zugewiesen werden.

1. Drücken Sie den Button <SELECT> um in den Midi Modus zu wechseln.
(Im DAW Modus können die Buttons nur Standard Midi Messages senden, PC Key ist hier nicht verfügbar)
2. Drücken Sie den Button <ASSIGN> um in den Edit-Modus zu kommen.
3. Drücken Sie den Button 2, um es als aktives Element auszuwählen.
4. Drücken Sie <CURSOR> um ins Status Byte Feld zu kommen.
5. Drehen Sie das Data Wheel, der Bereich geht von 128-239, SysEx, PcKey. (Tip: Wenn Sie sich am Anfang der Range befinden, z.B. 140 in Richtung 128, können Sie auch rückwärts drehen, nach 128 kommt dann PCKey auf dem Display)
6. Drücken Sie <CURSOR> um ins mittlere Feld zu kommen.
7. Drücken Sie <ENTER>, um in das linke der Unterfelder zu kommen. (Hier kann man Ctrl, Shift, Alt und und Kombinationen einstellen) – stellen sie mit dem Data Wheel <ALT> ein.
8. Mit <ENTER> gelangen sie ins nächste rechte Feld. (Hier können Sie Buchstaben, Zahlen, Funktionstasten und Space einstellen) – stellen Sie hier mit dem Data Wheel die 1 ein.
9. Nach dem Einstellen gelangen Sie mit einem Druck auf <CURSOR> aus dem mittleren Feld heraus.
10. Ein Druck auf <ENTER> beendet die Funktion und versetzt den MTB zurück in den Play Mode.
11. Nun ist Button 2 mit der Tastenkombination <ALT>+1 belegt.
12. Der rechte Bereich neben dem Doppelpunkt ist die Funktions-Erläuterung. Dieser Text kann frei editiert werden. Man gelangt dorthin mit der Enter Taste, über das Wheel lässt sich ein Text (z.B. Mixer) eingeben und mit Enter wird dieser fixiert.

Die mittlere Zeile zeigt die Namen der PC Tasten. Hier sind im linken Bereich ein Leerzeichen, Ctrl, Shift und die Alt Taste sowie die Kombinationen dieser PC Tasten vorgegeben. Im rechten

Bereich findet man alle Buchstaben, Zahlen und die Funktionstasten F1 bis F 12. So kann man beispielsweise bei Samplitude sich die Funktion "Mixer aufrufen" auf Button eins legen, indem man das erste Feld leer lässt, auf das zweite den Buchstaben "M" programmiert. Oder <CTRL+SHIFT> und "T" öffnet die Transportkontrolle in Samplitude.

Die beiden PC Tasten Bereiche in der mittleren Zeile erreicht man durch einen Druck auf die <ENTER> Taste, ein weiterer Druck auf "Enter" lässt das Bearbeitungsfeld zwischen den beiden Feldern hin und her wechseln.

7.3 Das Editieren der Kontroll-Elemente

1. Drücken Sie den Button <ASSIGN> um in den Edit-Modus zu kommen, die LED des <ASSIGN> Buttons leuchtet auf. Mit der Cursor Taste wählen sie die gewünschte Zelle an.
2. Die aktive Zelle ist revers dargestellt.
3. Halten Sie <A/B> gedrückt und drücken Sie zusätzlich <CURSOR>, um zur vorherigen Zelle zu gelangen.
4. Drehen sie das Dateneingabe-Rad, um den Wert oder die Funktion zu ändern.
5. Drücken Sie Enter, um die Eingabe zu bestätigen und den Edit Modus zu verlassen. Die <ENTER> Taste übernimmt die eingegebene Veränderung des Werts.
6. Mit <CANCEL> oder <ASSIGN> verlassen Sie den Edit Modus, ohne die Veränderung zu übernehmen.

Hinweis:

Wenn ein Setting verändert wurde, zeigt der Preset Index unten rechts im Display das Preset mit einem "*" Sternchen. Das erinnert daran, das das Preset editiert wurde, aber noch nicht auf einen der Preset Plätze gespeichert wurde. Erst mit dem Speichern des Presets erlischt das Sternchen.

V-Pot 1		176	1	64
Modulation		1		
MIDI	MTB Command		*P-1	

7.4 Wie man den SysEx oder PcKey Status einstellt

Drücken Sie den Button <ASSIGN> um in den Edit-Modus zu kommen,

1. Mit der <CURSOR> Taste wählen sie nun die nächste Zelle an, die "Status Zelle".
2. Die aktive Zelle ist revers dargestellt.
3. Drehen sie das Dateneingabe-Rad im Uhrzeigersinn, um nach den Werten 128-239 SysEx und PcKey zu erhalten.

7.5 Das Editieren einer SysEx Message

Die SysEx message startet mit dem Wert F0h und endet mit F7h. Z.B. F0 7D 00 01 F7
Das LCD Display lässt das erste Byte F0 weg, starten Sie mit dem dem zweiten Byte, z.B. 7D 00 01 F7.

Die maximale Länge einer SysEx message ist 9.

Beispiel:

Die derzeitige Einstellung von <BUTTON 1> ist SysEx (F0 7D 00 01 F7), wir modifizieren es zu F0 7D 00 01 02 F7.

1. Drücken Sie <ASSIGN>
2. Drücken Sie <BUTTON 1>
3. Drücken Sie <CURSOR> zweimal, bewegen Sie den Cursor zur mittleren Linie.
4. Drücken Sie <ENTER> um die SysEx Eingabe zu aktivieren, das erste Byte ist angewählt.
5. Drücken Sie <ENTER>, um innerhalb des Feldes weiterzukommen, bis Sie F7 erreichen.
6. Drehen sie das Dateneingabe-Rad, bis der Wert 02 erreicht ist.
7. Drücken Sie <ENTER> um das nächste Byte zu erreichen.
8. Drehen sie das Dateneingabe-Rad, bis der Wert F7 erreicht ist.
9. Drücken Sie <CURSOR> um die Eingabe zu beenden, oder mehrfach <ENTER> um die Endposition zu erreichen.
10. Drücken Sie <ENTER> um die Eingabe zu bestätigen und zurück zum Control Modus zu wechseln.

7.6 Das Editieren des Preset Namens

1. Drücken Sie <ASSIGN>
2. Drücken Sie <CURSOR>, bewegen Sie den Cursor zur Zelle des Preset Namens.
3. Drücken Sie <ENTER> um die Eingabe zu aktivieren, der erste Buchstabe ist angewählt.
4. Drehen sie das Dateneingabe-Rad, bis der gewünschte Buchstabe oder Wert erreicht ist.
5. Drücken Sie <ENTER> um das nächste Byte zu erreichen.
6. Drehen sie das Dateneingabe-Rad, bis der gewünschte Wert erreicht ist usw..
7. Nachdem Sie alles eingegeben haben, drücken Sie <CURSOR> um zur nächsten Zelle zu gelangen und die Eingabe zu beenden.
8. Drücken Sie <ENTER> um die Eingabe zu übernehmen und zurück zum Control Modus zu wechseln.

7.7 Das Editieren des Kontrollelement Namens

1. Drücken Sie <ASSIGN>
2. Drücken Sie <CURSOR>, bewegen Sie den Cursor zur Zelle des Kontroll-Elements.
3. Drücken Sie <ENTER> um die Eingabe zu aktivieren, der erste Buchstabe ist angewählt.
4. Drehen sie das Dateneingabe-Rad, bis der gewünschte Buchstabe oder Wert erreicht ist.
5. Drücken Sie <ENTER> um das nächste Byte zu erreichen.
6. Drehen sie das Dateneingabe-Rad, bis der gewünschte Wert erreicht ist usw..
7. Nachdem Sie alles eingegeben haben, drücken Sie <CURSOR> um zur nächsten Zelle zu gelangen und die Eingabe zu beenden.
8. Drücken Sie <ENTER> um die Eingabe zu übernehmen und zurück zum Control Modus zu wechseln.

7.8 Wie man ein Preset speichert oder einen Snap Shot sendet

Zum Beispiel:

Drücken Sie <SAVE> und den <BUTTON 8>.

Das Display zeigt eine Nachricht: "Save Preset 8"

Das derzeitige MTB Setup ist im Flash Memory des MTB Systems gespeichert.

Nach 2 Sekunden verschwindet die Nachricht.

Wenn in der Zelle mit dem Preset Index ein Sternchen "*" war, ist dieses mit dem Speichern verschwunden.

Alternativ können Sie auch, falls der MTB Editor geladen ist, einen "Snap Shot" Ihrer aktiven

Einstellungen senden, den der MTB Editor dann “aufzeichnet” und speichert. Von diesem aus kann der Snapshot dann wieder geladen werden.

Drücken Sie <SAVE> und <SELECT>

Das Display zeigt eine Nachricht: “Snap Shot ” und sendet alle aktuellen Daten des Presets über USB. Nach 2 Sekunden verschwindet die Nachricht.

7.9 Wie man ein Preset lädt

Drücken Sie <SELECT> und <BUTTON 8>

Das Display zeigt eine Nachricht: “Load Preset 8”

Der Inhalt des Presets 8 ist wieder geladen. Nach 2 Sekunden verschwindet die Nachricht.

Mit dem Drücken von <SELECT> + <ENTER> + 1 wird das Factory Preset “Cubase” geladen. Beim Starten des MTB wird automatisch das erste User-Preset P-1 geladen. So kann man nach dem Einschalten des MTB direkt mit seiner gewohnten Belegung starten.

8. Firmware Update des MTB

Drücken Sie <SELECT> und <ASSIGN> beim Anschalten des MTB, und der MTB geht in den Firmware-Update-Modus. In diesem Modus blinken die Buttons 2,4,6,8 und A/B solange, bis mit einer Software, die SysEx Daten senden kann, ein Firmware-Update über USB eingespielt wird. Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage. Dort finden Sie auch Firmware Updates für den MTB, falls diese erforderlich werden.

9. Hardware- Selbsttest des MTB

Halten Sie <SAVE> und <SELECT> beim Einschalten des MTB gedrückt.

Das Display zeigt eine Nachricht: “Self Check Mode ”.

Drücken Sie <BUTTON 1> um die Firmware Version des MTB anzuzeigen.

Drücken Sie <BUTTON 2> um den LED Check zu aktivieren, 11 Button LEDs müssen 5 mal blinken, und bleiben danach an.

Drücken Sie <BUTTON 3> um den LCD Display Test zu starten, das Display blinkt abwechselnd mit der vollen Auflösung 160x32 Punkte und dann leer..

Drücken Sie <BUTTON 4> um die Bedienelemente zu testen: Der Reihe nach müssen alle V_pots und Fader von 0-127 gedreht und geschoben werden.

Drücken Sie <BUTTON 8> um die Buttons des MTB zu testen. Drücken Sie der Reihe nach alle Buttons, das Display zeigt dabei den aktuellen Status an. Wenn das LCD “???” anzeigt sind entweder mehrere Buttons gleichzeitig gedrückt oder ein Button funktioniert nicht richtig. Der <BUTTON REC> sollte immer der letzte Button sein, der getestet wird. Erst dann beendet der MTB die Button Diagnose oder fordert dazu auf, die noch nicht getesteten Buttons zu testen.

10. Mitgelieferte Presets

Factory Preset 1: Cubase Midi

Belegung: **V-Pots 1-16** Midi Channel Pan, **Faders 1-16** Midi Channel Volume, **Fader M** Master Volume

Buttons:

1	F2	Transport	13	<Strg> + D	Duplizieren
2	F3	Mixer	14	<Strg> + G	Gruppieren
3	F4	VST Verbindungen	15	<Shift> + M	Mute
4	F11	VST Instrumente	16	<Shift> + F	Ganzer Screen
5	<Strg> + P	Pool			
6	<Strg> + M	Marker		Button REW	Cursor left
7	<Strg> + T	Tempospur		Button FF	Cursor right
8	<Strg> + B	Browser		Button Stop	Cursor Up
9	<Strg> + R	Notation Editor		Button Play	Cursor down
10	<Strg> + Z	Undo		Butto Rec	Save As
11	H	Zoom +		Wheel	undefined
12	G	Zoom -			

Dieses Preset kann durch Druck auf die Tasten <SELECT> + <ENTER> + 1 immer wieder aufgerufen werden.

eMail: info@miditech.de **Internet:** www.miditech.de

Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Standard Midi Controller (CC) Nummern

0 Bank Select	32 Bank Select LSB
1 Modulation	33 Modulation LSB
2 Breath Controller	34 Breath Controller LSB
3 Controller 3 (undefined)	35 Controller 35 (undefined)
4 Foot Controller	36 Foot Controller LSB
5 Portamento Time	37 Portamento Time LSB
6 Data Entry MSB	38 Data Entry LSB
7 Channel Volume (formerly Main Volume)	39 Channel Volume LSB
8 Balance	40 Balance LSB
9 Controller 9 (undefined)	41 Controller 41 (undefined)
10 Pan	42 Pan LSB
11 Expression	43 Expression LSB
12 Effect Control 1	44 Effect Control 1 LSB
13 Effect Control 2	45 Effect Control 2 LSB
14 Controller 14 (undefined)	46 Controller 46 (undefined)
15 Controller 15 (undefined)	47 Controller 47 (undefined)
16 General Purpose 1	48 General Purpose 1 LSB
17 General Purpose 2	49 General Purpose 2 LSB
18 General Purpose 3	50 General Purpose 3 LSB
19 General Purpose 4	51 General Purpose 4 LSB
20 Controller 20 (undefined)	52 Controller 52 (undefined)
21 Controller 21 (undefined)	53 Controller 53 (undefined)
22 Controller 22 (undefined)	54 Controller 54 (undefined)
23 Controller 23 (undefined)	55 Controller 55 (undefined)
24 Controller 24 (undefined)	56 Controller 56 (undefined)
25 Controller 25 (undefined)	57 Controller 57 (undefined)
26 Controller 26 (undefined)	58 Controller 58 (undefined)
27 Controller 27 (undefined)	59 Controller 59 (undefined)
28 Controller 28 (undefined)	60 Controller 60 (undefined)
29 Controller 29 (undefined)	61 Controller 61 (undefined)
30 Controller 30 (undefined)	62 Controller 62 (undefined)
31 Controller 31 (undefined)	63 Controller 63 (undefined)

64 Damper Pedal (Sustain)	96 Data Entry +1 (increment)
65 Portamento On/Off	97 Data Entry -1 (decrement)
66 Sostenuto On/Off	98 NRPN LSB
67 Soft Pedal On/Off	99 NRPN MSB
68 Legato Footswitch	100 RPN LSB
69 Hold 2	101 RPN MSB
70 Sound Controller 1 (Sound Variation)	102 Controller 102 (undefined)
71 Sound Controller 2 (Resonance/Timbre)	103 Controller 103 (undefined)
72 Sound Controller 3 (Release Time)	104 Controller 104 (undefined)
73 Sound Controller 4 (Attack Time)	105 Controller 105 (undefined)
74 Sound Controller 5 (Cutoff Frequency/Brightness)	106 Controller 106 (undefined)
75 Sound Controller 6 (Decay Time)	107 Controller 107 (undefined)
76 Sound Controller 7 (Vibrato Rate)	108 Controller 108 (undefined)
77 Sound Controller 8 (Vibrato Depth)	109 Controller 109 (undefined)
78 Sound Controller 9 (Vibrato Delay)	110 Controller 110 (undefined)
79 Sound Controller 10 (undefined)	111 Controller 111 (undefined)
80 General Purpose 5	112 Controller 112 (undefined)
81 General Purpose 6	113 Controller 113 (undefined)
82 General Purpose 7	114 Controller 114 (undefined)
83 General Purpose 8	115 Controller 115 (undefined)
84 Portamento Control	116 Controller 116 (undefined)
85 Controller 85 (undefined)	117 Controller 117 (undefined)
86 Controller 86 (undefined)	118 Controller 118 (undefined)
87 Controller 87 (undefined)	119 Controller 119 (undefined)
88 Controller 88 (undefined)	120 All Sound Off
89 Controller 89 (undefined)	121 Reset All Controllers
90 Controller 90 (undefined)	122 Local Control On/Off
91 Effects 1 Depth (Reverb)	123 All Notes Off
92 Effects 2 Depth (Tremolo)	124 Omni Mode Off
93 Effects 3 Depth (Chorus)	125 Omni Mode On
94 Effects 4 Depth (Celeste/Detune)	126 Poly Mode Off/Mono Mode On
95 Effects 5 Depth (Phaser)	127 Poly Mode On/Mono Mode Off

Midi Event Nummern des MTB

128-143 Note Off (0-127)
 144-159 Note On (0-127)
 160-175 Poly AfterTouch (0-127)
 176-191 CC Controller (0-127 siehe CC Liste)
 192-207 GM Instrumente (0-127)
 208-223 Channel AfterTouch (0-127)
 224-239 Pitch Bend (0-127)



DE13344468